

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Kunst und Kultur	21.03.2017

### Mitteilung über die Nutzungsänderung des bestehenden Juniormuseum im Rautenstrauch-Joest-Museum

#### Hintergrund

In der Zeit von 2010 bis 2016 betrieben das Rautenstrauch-Joest-Museum und der Museumsdienst der Stadt Köln gemeinsam das „JuniorMuseum im RJM“. Als Teil der Dauerausstellung wurde dort das Thema Sozialisation mit Fokus auf Jugendliche ausgestellt. Ziel war es vor allem, Schulklassen (Schwerpunkt Grundschulklassen) und Eltern mit Kindern in diesem Alter mit einer besonderen Ansprache an die Inhalte der großen Dauerausstellung heranzuführen.

Im zeitlichen Verlauf zeigte sich, dass die Zielgruppe verstärkt die ‚normale‘ RJM-Dauerausstellung besuchte und das Interesse an dem speziellen Format „JuniorMuseum“ zurückging. Ebenso wurde klar, dass der große Sonderausstellungsbereich im Erdgeschoss des Museums für viele kleinere Ausstellungsvorhaben hinsichtlich der Umsetzungskosten überdimensioniert ist.

#### Ziel

Mit einer Umstrukturierung der Raumnutzung des JuniorMuseums soll beiden Entwicklungen Rechnung getragen werden.

#### Maßnahmen

Die Leitungen der beiden Institutionen entschieden, das JuniorMuseum in einen zusätzlichen Ausstellungsbereich (im Sinne eines ‚White Cube‘) für kleinere und aktuellere Ausstellungen sowie für neue Vermittlungsformate umzuwandeln, um auch Communities oder andere Kooperationspartner berücksichtigen zu können, die nur über geringe oder gar keine eigenen Gelder verfügen.

- Der Museumsdienst wird zukünftig in den Räumen vermehrt partizipatorische Projekte mit Kindern und Jugendlichen realisieren und präsentieren und damit noch stärker als bisher aktuelle Themen aufgreifen. Parallel dazu sollen unter dem Titel „JuniorMuseum unterwegs“ Projekte dezentral in Schulen umgesetzt werden, sofern Drittmittel akquiriert werden können.
- Das Rautenstrauch-Joest-Museum wird unter dem Namen „Blickpunkt“ oder „Blickpunkt RJM“ kleinere und weniger ressourcenintensive Ausstellungen zeigen. Angedacht sind Präsentationen von Kooperationsprojekten mit Communities, ethnologischen/museologischen Forschungsprojekten oder gesellschaftspolitisch aktuellen Themen aus den Kulturen der Welt, etwa Landrechtsbewegungen, „Bilder vom Anderen“ oder Migration.

#### Zeitplan 2017-2018

- Nach dem Abbau der aktuellen RJM-Sonderausstellung „Pilgern – Sehnsucht nach Glück?“ präsentiert der Museumsdienst von April bis Mai 2017 ein erstes Schulprojekt.
- Von Juni bis August zeigt das Rautenstrauch-Joest-Museum Ergebnisse eines DFG-Projektes zu Kunstfälschungen in Kambodscha und Thailand.
- In den Sommerschulferien bietet der Museumsdienst als Workshops „Indonesische Performances“ in dem Raum an.
- Von November 2017 bis März 2018 präsentiert das RJM Gegenwartskunst australischer Aborigines, mit denen eine der bekanntesten „Community based Art Centres“ seit Mitte der 1990er-Jahre Landrechte zurückerobert haben.